

Selbstverwaltung des Handwerks im Volksstaate. Von Dr. Heinrich Lübbering, M.-Gladbach, Volksvereinsverlag, G. m. b. H.

Wir hatten bereits Gelegenheit, auf andere vortreffliche Schriften des Verfassers hinzuweisen. Die vorliegende Schrift möchten wir namentlich den Innungsvorständen zum eingehenden Studium empfehlen, sie werden daraus wertvolle Anregungen für ihre Gemeinschaftsarbeit schöpfen können. Aus dem Inhalt führen wir die Hauptabschnitte an: Wandlungen und Erfahrungen in der Handwerkerbewegung. Neue Wirtschaftsordnung und Wiederaufbau des Handwerks. Berufsständische Gemeinschaftsarbeit. Kreditbeschaffung. Arbeits- und Rohstoffbeschaffung. Standeskultur. Bedeutung und Aufgaben der gemeinsamen Verwaltungsstelle. Handwerk und Politik. Anhang: Empfehlenswerte Schriften. — g.

Reichs-Tumultschadengesetz vom 12. Mai 1920. Erläutert von Dr. Hermann Richter, Rechtsanwalt in Halle. 1920. Nr. 57, Sammlung deutscher Gesetze. Verlag von J. Bensheimer, Mannheim, Berlin, Leipzig. 12 Mk.

Das Tumultschadengesetz hat für den Uhrmacher eine besondere Bedeutung, da er ja sicher bei Unruhen zu den Leidtragenden gehören wird. Der Verfasser dieses Kommentars ist ganz hervorragend bei dem Zustandekommen des Gesetzes beteiligt gewesen. Er war auch der Berater des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher und des Zweckverbandes der Tumultgeschädigten in Halle. Heute ist ein grosser Teil der Schäden immer noch nicht gedeckt. Durch geschickte Ausnutzung der Uebergangsbestimmungen kann mancher Geschäftsmann Schaden abwenden, der aus nicht richtiger Anwendung der Bestimmungen erwächst. In dem Kommentar ist deshalb mit Recht auch Gewicht auf die früheren alten Gesetze über Unruhen gelegt. Wir empfehlen den Kommentar als treuen Führer durch das sehr schwierige Gebiet, um so mehr, als den Anwälten dieses Rechtsgebiet zum grössten Teile recht fremd ist. — g.

Lerche, Jul., Arbeiter unter Tarnkappen. Ein Buch von Werkleuten und ihrem Schaffen. 2. Auflage. 148 Seiten. Oktavformat. 12 Mk. K. Thienemanns Verlag, Stuttgart.

Wenn Ihr abgehetzt des Abends um den Tisch sitzt, so nehmt dies Buch zur Hand, damit Ihr auch die Schönheiten Eures Berufes sehen lernt und all das Unangenehme der Tagesarbeit vergisst. Der Verfasser versteht es, die Seele der Technik zu zeigen. Er stellt sich schon im Vorwort als Vertrauter der Uhrmacherei vor. „Des Uhrenfrieders letzter Wille“ ist mit so grosser Liebe zu unserem Berufe geschrieben, dass jeder Kollege an diesem Kapitel seine Freude haben wird. Gebt das Buch auch in die Hände unseres Nachwuchses, damit wird gute Saat ausgestreut. — Kg.

Frage- und Antwortkasten

Fragen.

4188. Wer ist Fabrikant der Baby-Wecker, welche vor dem eigentlichen Wecken ein kurzes Signal geben, wodurch der Schläfer weniger erschreckt? F. H. in H.

4191. Welcher Kollege oder welche Handlung kann mir für eine Amerikaner Taschenuhr, Ankerwerk (Zifferblattbezeichnung Hampden Watch Co.), eine vollständige Unruhwellen mit Breguetspirale, Rückzeiger und Hebelrolle abgeben? E. S. in Sch.

Antworten.

4165. Ersatzmaterial für Platinkontakte.

Zahlreiche Versuche, das immer teurer werdende Platin durch ein gleichwertiges anderes Kontaktmaterial zu ersetzen, haben das Wolfram als ein für diese Zwecke vollkommen geeignetes, dem Platin in nichts nachstehendes Material erwiesen. Wolfram ist ein äusserst spröder Körper, der sich nur in der Glühhitze schmieden und bearbeiten lässt und, was hier vor allem in Betracht kommt, bei gewöhnlicher Temperatur von Säuren oder Dämpfen nicht angegriffen wird. Es hat sich gezeigt, dass sowohl, wenn Wolfram auf Platin, wie auch, wenn Wolfram auf Wolfram arbeitete, selbst bei übertriebenen Stromverhältnissen und lebhafter Lichtbogenbildung, die Kontaktoberflächen auch nach langer Betriebsdauer vollständig blank blieben. Schwierigkeiten bereitete das nur auf elektrischem Wege mögliche Aufschweissen der Kontaktplättchen auf die Federn; doch ist inzwischen auch ein rationelles Schweissverfahren gefunden worden, so dass einer allgemeineren Einföhrung dieser Kontakte nun nichts mehr im Wege steht. — s.

Inhalt: Bekanntmachungen der Verbandsleitung. — Die bevorstehende Einkommensteuererklärung. — Wirtschaftsausschuss für das Uhrgewerbe. — Die Konstruktion einer Ankeruhr. — Internationale Fachzeitschriftenschau. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Patentbericht. — Vom Büchertisch. — Frage- und Antwortkasten.

Verlag: Zentralverband der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V. — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).
Schriftleitung: W. König in Halle (Saale).

4168. Reinigen mattgoldener Sachen.

Ein sehr gutes Mittel zum Reinigen mattgoldener Sachen ist eine Lösung von 30 g doppeltkohlensaurem Natron, 15 g Chlorkalk und 15 g Kochsalz in 200 g Wasser. In diese Lösung wird eine reine Bürste getaucht und der betreffende Gegenstand damit gut allseitig abgebürstet; das darf aber nur wenige Sekunden dauern. Dann spült man ihn in reinem Wasser wiederholt gut ab und trocknet in reinen Sägespänen. Zum Schlusse reibt man den Gegenstand noch mit feiner Seidenwatte ab.

An Stelle der obigen Lösung kann man auch eine solche von 2 g Glasgalle, 10 g doppeltkohlensaurem Natron und 8 g Chlorkalk in $\frac{1}{2}$ Liter weichen, kalten Wassers verwenden, in die die zu reinigenden Goldsachen $\frac{1}{4}$ —1 Minute lang gelegt und dann sogleich mit warmem Seifenwasser gut abgebürstet werden. Abspülen in reinem Wasser usw. wie vorhin. Dieses Mittel eignet sich insbesondere auch zum Reinigen gefärbter Goldwaren. B. H.

4176. Elfenbeinröschen für Ohringe sowie Garnituren erhalten Sie bei Fritz Starckhoff, Waltershausen i. Thür.

4181. Schwarzbeizen von Messing.

Man bestreicht mit einem Pinsel die Gegenstände mit einer Lösung von 60 g Aetzsublimat in 1 Liter Essig. Nach eingetretener Schwärzung werden die Gegenstände gereinigt. Fr. Ansoerg, Blankenhain.

Sie finden für diese und ähnliche Fragen reichhaltige Auskunft in Eyerhanns Rezeptbuch. Durch uns zu beziehen.

4189 u. 4190 durch direktes Angebot erledigt.

Versammlungskalender.

Versammlungen finden statt am:

14. April	in Braunschweig;
15. "	" Darmstadt;
18. "	" Berlin;
18. "	" Brandenburg;
18. "	" Erfurt;
20. "	" Stuttgart;
24. u. 25. "	" Nordwestdeutschland;
24. "	" Leisnig;
24. "	" Sondershausen;
25. "	" Herford;
27. "	" Kiel;
2. Mai	" Pommern;
26. bis 29. Juni	Reichstagung in Stuttgart.

Näheres siehe unter Vereinsnachrichten.

Erscheinungskalender für die Verbandszeitschrift des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband)

„Die Uhrmacherskunst“

46. Jahrgang 1921:

Nr. 9	28 April	Nr. 17	18. August
" 10	12. Mai	" 18	1. September
" 11	26. "	" 19	15. "
" 12	9. Juni	" 20	29. "
" 13	23. Juni	" 21	13. Oktober
Festnummer zur Reichstagung!		" 22	27. "
Nr. 14	7. Juli	" 23	10. November
" 15	21. "	" 24	24. "
" 16	4. August	" 25	8. Dezember
		" 26	22. "

Um den Satz der Anzeigen sorgfältig vorbereiten zu können, liegt es im eigenen Interesse, den Text und die Druckstöcke so früh als möglich einzusenden. Aenderungen laufender Anzeigen können mit Bestimmtheit nur vorgenommen werden, wenn sie bei uns 8 Tage vor dem Erscheinen der Nummer eingehen. Kleine Aenderungen berechnen wir nicht, grössere Aenderungen müssen wir der jetzigen hohen Kosten wegen in Rechnung stellen.

„Die Uhrmacherskunst“,
Abteilung für Anzeigen,
Halle (Saale), Mühlweg 19.

